



#### **Beschreibung der Motivation und Ausgangslage**

Im Jahr 2013 hat die Hanauer Stadtverordnetenversammlung einem Klimaschutzkonzept zugestimmt, das zuvor – gefördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative – von einem Projektbüro unter Bürgerbeteiligung, begleitet von einer Steuerungsgruppe, erarbeitet worden war.

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Hanau wurde mit Hilfe der fördernden Stelle einer Klimaschutzmanagerin bzw. eines Klimaschutzmanagers ab 2015 bis Ende 2018 zu circa 80 Prozent umgesetzt. Manche der ursprünglich avisierten Maßnahmen haben sich überholt oder wurden von den nötigen Kooperationspartnern abgelehnt. Im Gegenzug wurden neue Maßnahmen ergriffen und an das Klimaschutzkonzept angepasst. Einige Maßnahmen wurden trotz Nicht-Umsetzung der ursprünglich geplanten Maßnahmen als umgesetzt bewertet, da anstelle dieser alternative Projekte mit vergleichbarer Wirkung initiiert wurden.

Ziel des Klimaschutzkonzeptes war es, eine Grundlage zu schaffen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Hanau langfristig zu verringern, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und die Stadt wirtschaftlich zu stärken. In allen Bereichen spielte auch das Thema Bewusstseinsbildung eine hervorgehobene Rolle. Hier galt es, Angst vor Verlust, Einschränkung und weniger Komfort durch Information und Transparenz zu minimieren und alle Akteure in Hanau zum zukunftsorientierten und klimaschonenden Denken und Handeln zu bewegen. Mit dem „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ wird angestrebt, erfolgreiche Maßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln fortzuführen, noch nicht umgesetzte durchzuführen und vermehrt den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.

#### **Durchgeführte Klimaschutzmaßnahmen, gemäß Nummerierung im Klimaschutzkonzept (vgl. ab S. 145) Aufbau eines Klimaschutzmanagements – Einstellung einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers (BI-1)**

Die erste Einstellung einer Klimaschutzmanagerin, Roswitha Peters, erfolgte zum 1.9.2015. Die Stelle war bis Ende 2018 zu 85 % vom zuständigen Bundesministerium gefördert und zunächst dem Umweltzentrum Hanau zugeordnet. Zum 1.12.2015 fand eine Änderung der Organisationsstruktur statt. Der Fachbereich 8 Nachhaltige Strategien wurde eingerichtet, dem die Abteilung 8.1 Umweltzentrum untergeordnet wurde, ebenso entstand die Abteilung 8.2 Energie und Klimaschutz, welche eng mit dem Umweltzentrum und weiteren Abteilungen aus anderen Fachbereichen (Stadtplanungsamt, Bauaufsicht und Amt für Umwelt und Naturschutz) sowie anderen städtischen Unternehmen (Stadtwerke Hanau, Hanau Energiedienstleistungen- und Managementgesellschaft mbH, Hanau Einkauf GmbH, Hanau Wirtschaftsförderung GmbH, dem Referat Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau, Hanau Infrastruktur Service, IBM sowie der Sparkasse Hanau) zusammenarbeitet. Seit dem 1.9.2017 firmiert der Fachbereich 8 als Stabsstelle 08 Nachhaltige Strategien mit den beiden Abteilungen 08.1 und 08.2.

Ab November 2016 übernahm Marco Tornow als Klimaschutzmanager der Stadt Hanau die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts bis September 2018. Seine Vertretung bis Jahresende 2018 hat Sebastian Nellies übernommen, der als Praktikant (Studium der Humangeografie) der Stabsstelle Nachhaltige Strategien gut durch Herrn Tornow eingearbeitet wurde. Seine Weiterbeschäftigung im „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ für zwei Jahre wird angestrebt.

### **Broschüre „Märchenhaftes Klima für Hanau“ (BI-2)**

2015 wurde eine Klimazeitung herausgegeben, die im Wesentlichen aus drei Teilen bestand: Auf der Vorder- und Rückseite wurden die Klimaziele und die von der Stadt Hanau bereits durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen beschrieben. Auf den Innenseiten der Klimazeitung gab es 10 Tipps für ein gesundes Klima im Alltag. Ziel dabei war es, den Bürger\*innen den Klimaschutz näher zu bringen und sie zum Mitmachen zu animieren.

Die Maßnahme wird mit einem „Klimasparbuch Hanau 2019/20“, das im Frühjahr erscheint, erneut umgesetzt.

### **Aktivitäten „Klimafreundlich leben in Hanau“ (BI-3)**

Zahlreiche Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung fanden statt. In Vorbereitung sind u.a. Klimatouren: Bauliche Maßnahmen zum Klimaschutz an städtischen Gebäuden werden im Rahmen eines „Klimaatlas“ im BürgerGIS der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Interessierte Bürger\*innen können sich dabei selbständig via GPS, aber auch bei Führungen über Hanauer Klimaschutzaktivitäten informieren (ab 2019).

Aktuelle Verbraucherhinweise werden u.a. über das Förderportal Hanau sowie über die Homepage [www.klima.hanau.de](http://www.klima.hanau.de) vermittelt.

### **Klimafreundliche Stadt (BI-5)**

Unter diese Maßnahmen fallen verschiedene Aktivitäten wie die kostenlose Energieberatung für Hausbesitzer\*innen (Kooperation der Stadtwerke Hanau, der Sparkasse Hanau und der Stabsstelle Nachhaltige Strategien der Stadt Hanau), Mehrweg statt Einweg bei Sitzungen und Veranstaltungen der Stadt Hanau, die Müllsatzung der Stadt Hanau, die bei öffentlichen Veranstaltungen Mehrweg fordert sowie große Bauprojekte wie die Passivhaussiedlung im Venussee oder Klimamaßnahmen auf den Konversionsflächen wie Pioneer.

### **Austausch der Straßenbeleuchtung durch energieeffiziente Leuchtmittel (BI-6)**

Die Stadtwerke Hanau setzen den Umbau der Straßenbeleuchtung kontinuierlich um, der Stand der Umsetzung lag im Februar 2017 bei 1.586 umgerüsteten Lichtpunkten, dies entspricht einer jährlichen Gesamteinsparung von 850.000 kWh bzw. einer Treibhausgasreduzierung von 380,8 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

### **Ökobilanzen für städtische und gewerbliche Einrichtungen (BI-7)**

Treibhausgasbilanzen städtischer Liegenschaften wurden im Rahmen des Berichts für den Konvent der Bürgermeister erstellt. Dieser Bericht zum Aktionsplan für Nachhaltige Energie ist auf [www.klima.hanau.de](http://www.klima.hanau.de) einzusehen.

### **Weiterbildungen im Bausektor (BI-8)**

Seit 2017 wird die Fortbildungsreihe „HausHochZwei“, organisiert vom Klimaschutzmanager, in Kooperation mit folgenden Partnern durchgeführt: Vereinigung freischaffender Architekten, Bezirksgruppe Main Kinzig, Kreishandwerkerschaft Hanau, Evonik Industries AG, Fraunhofer Projektgruppe IWKS. Für die Teilnahme werden von der Architektenkammer Hessen 8 Fortbildungspunkte gemäß HASG anerkannt. Die Themenauswahl umfasste 2017 Heizungsoptimierung, hydraulischer Abgleich und rechtliche Aspekte, Heizen mit Holzpellets, Kosten, Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit, Smart Home und „Internet of Things“: Trends, Marktentwicklung und Konsequenzen für den Planungsprozess, „Passivhaus – das lohnt sich“, Technologieübersicht und Kostenentwicklung, Baubiologie – gesundes Leben in gesunden Gebäuden.

Die Tagung 2018 beschäftigte sich mit Holzbau & Nachhaltigkeit, saubere Städte durch Photokatalyse – Weniger Stickoxide, schönere Oberflächen, Hochleistungs-Dämmung neu gedacht – Herausforderungen und Lösungen, Photovoltaik & Stromspeicher im Eigenheim – dezentral Strom erzeugen und verbrauchen.

Weitere Themen waren: Null Euro Stromkosten im Jahr sind möglich, die neue Hessische Bauordnung – Was ist neu und praxisrelevant?, Einsatz von Sekundärmaterialien im Bauwesen an ausgewählten Beispielen.

### **Weiterbildungen Multiplikatoren (BI-9)**

Die Schulungsmaßnahmen zu energiesparendem Verhalten für Multiplikatoren umfassen: Schulungen von Hausmeister\*innen städtischer Gebäude (IBM), Kurse des Umweltzentrums Hanau für Lehrkräfte, die Veranstaltungsreihe „HausHochZwei“ (siehe BI-8).

### **Quantitativer und qualitativer Ausbau der Energieberatung (BI-10) Informationen zum Energiesparen (BI-13) Fördermittelberatung (G-6)**

#### Energieberatung

In Kooperation mit den Stadtwerken Hanau und der Sparkasse Hanau wurde eine Energieberatungsstelle eingerichtet. Jeden Montag von 14 bis 18 Uhr gibt es eine offene Sprechstunde im Erdgeschoss des Kulturforums Hanau in der Innenstadt durch einen externen Energieberater. Ergänzend werden seit 2017 in den Wintermonaten kostenfreie Hausbesuche inkl. einer Wärmebildanalyse angeboten, die sehr gut angenommen werden. Eine teilweise Umstellung der ganzjährig stattfindenden Beratungstermine auf Ortstermine in den Stadtteilen wird derzeit diskutiert.

#### FEBIS Förderportal

Die Stabsstelle Nachhaltige Strategien der Stadt Hanau hat in Kooperation mit den Stadtwerken Hanau seit Dezember 2017 ein Internet-Förderportal ins Leben gerufen. Damit wird ein umfassendes Informationsangebot zum Thema Gebäudesanierung geboten. Das Portal ist ein Wegweiser durch den Förderdschungel. Neben den Förderprogrammen von Bund und Land sind auch die städtischen Angebote in die Datenbank integriert, so dass man auf einen Blick alle Zuschüsse und Darlehen vergleichen kann. Zudem kann nach Eingabe der gebäudespezifischen Daten die zu erwartende Energieeinsparung simuliert werden.

Ebenso lässt sich die mögliche CO<sub>2</sub>-Einsparung berechnen. Wer zum Planen und Umsetzen eines Energiesparschritts professionelle Hilfe sucht, wird ebenfalls fündig. Von der Einstiegsberatung durch einen Energieberater bis zur umfassenden Baubegleitung steht Interessierten ein umfassendes Angebot zur Verfügung. Das Portal ist über die Seiten [www.klima.hanau.de](http://www.klima.hanau.de) sowie über [www.stadtwerke-hanau.de](http://www.stadtwerke-hanau.de) aufrufbar.

#### Energieberatung für Geflüchtete

Im November 2017 fanden zwei Unterrichtsnachmittage als Beratungsangebot für Geflüchtete in leichtem Deutsch in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen im Kulturforum Hanau statt. Aufsuchende muttersprachliche Energieberatung in Flüchtlingsheimen oder dezentraler Unterbringung kann bei Bedarf ebenfalls angeboten werden.

### **Strommesstage (BI-11)**

Ein kostenfreier Messgeräte-Verleih wird von den Stadtwerken Hanau angeboten. Das Angebot wird erweitert durch die Wärmebildanalyse.

### **Netzwerk „Energiebeauftragte in Unternehmen“ (W-3)**

#### **Schaffen eines Unternehmens- und Wirtschaftsstammtisches (W-4)**

Die Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern organisiert regelmäßig den „Arbeitskreis Energieeffizienz“. Ziele des Projektes sind: den regionalen Erfahrungsaustausch der Fachleute in den Betrieben organisieren, die Diskussion einschlägiger Fachthemen in der Region ermöglichen und die Information über Maßnahmen des Gesetzgebers schnell an die Adressaten bringen.

### **Energieeffizienz-Impulsgespräche RKW-Hessen (W-6)**

Das Angebot des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft (RWK) wird in Hanau beworben und auch gut angenommen. Ergänzt wird das Angebot durch die von der IHK Hanau angebotenen „Energiesprechtage“.

### **KfW geförderte Energieberatungen für KMU (W-7)**

Laut KfW-Bank wird das Angebot in Hanau gut angenommen.

### **Betriebliches Mobilitätsmanagement (W-9)**

- Seit 2016 stehen den städtischen Mitarbeiter\*innen der Stadt insgesamt zwölf Diensträder zur Verfügung, die regelmäßig genutzt werden. Von den 53 angemeldeten Nutzer\*innen wurden zuletzt 5313 km/Jahr geradelt, was bei einem Vermeidungsfaktor von 0,25 kg / CO<sub>2</sub>/km einer Einsparung von 1,33 t CO<sub>2</sub>/Jahr entspricht. Mittlerweile werden auch mehrere Pedelecs von städtischen Eigenbetrieben genutzt.
- In Kooperation mit der Hanauer Straßenbahn GmbH und dem Büro des Oberbürgermeisters wurden Verhandlungen mit dem RMV zur Einführung eines Jobticket-Angebotes für die Mitarbeiter\*innen aller städtischen Betriebe geführt. Nach umfangreicher Berechnung der entstehenden Kosten und Einnahmen durch die Abteilung Energie und Klimaschutz wurde als Bedingung für die Finanzierbarkeit eine Nutzung des Angebots durch mindestens 500 Mitarbeiter\*innen festgelegt. Trotz umfangreicher Bekanntmachung konnte diese Mindestgrenze nicht erreicht werden. Es wird weiter nach Möglichkeiten der Umsetzung gesucht.
- 2018 wurde den Abteilungen der Stadt Hanau ein E-Lastenrad zur Probe zur Verfügung gestellt. Die Abteilung Energie und Klimaschutz hatte dazu am E-Lastenrad-Testprogramm des DLR teilgenommen. Verschiedene Abteilungen nutzten das Rad dabei für dienstliche Zwecke. Die Rückmeldungen waren bis auf einige technische Details positiv. HIS hat in der Folge ein Müll-E-Lastenrad angeschafft.
- Die Stadt Hanau konnte bisher nicht als „fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert werden, weil z.B. im Rathaus Duschen fehlen.

### **Presseserie Klimafreundlicher Konsum (K-1)**

- Presseberichterstattung zu Angeboten des Umweltzentrums, beispielsweise zur Wochenmarktrallye, die das Thema klimafreundlicher Konsum umfasst, oder die Plastikfasten-Serie im Hanauer Anzeiger zwischen Aschermittwoch und Ostern 2018.
- Um einen An Schub zum klimafreundlichen Konsum zu geben, wurde für die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes unter dem Motto „Frisches Klima in Hanau“ eine limitierte Auflage von 300 Klimabechern in Kooperation mit dem Hanauer Unternehmen NOWASTE hergestellt. Diese wurden werbewirksam bei der Vorstellung der Klimaschutzmanagerin 2015 in der Pressekonferenz mit dem Oberbürgermeister präsentiert und im Nachgang an Hanauer Bürger\*innen zusammen mit einer Infokarte ausgegeben.
- Umfangreiche Berichterstattung zu „Refill Hanau“: Seit 2017 nimmt Hanau an der Initiative Refill Deutschland teil. Dabei können Bürger\*innen bei teilnehmenden Geschäften, Restaurants, Cafés und Büros und der Stadtbibliothek Hanau kostenfrei Leitungswasser in mitgebrachte Wasserflaschen abfüllen, erkenntlich an einem blauen Aufkleber. Die Aktion stärkt in vielfältiger Weise das

Bewusstsein für Müllvermeidung, Ressourceneffizienz und die Qualität des städtischen Trinkwassers. Bisher konnten in Hanau 38 Teilnehmer als Refill-Stationen gewonnen werden:

[www.refilldeutschland.de/Hanau](http://www.refilldeutschland.de/Hanau).

- Außerdem wurde die Bekanntmachung des „Becherbonus“, eine Initiative des Landes Hessen, pressewirksam unterstützt. Cafés geben hier Rabatt, wenn ein eigener Becher für Getränke „to go“ mitgebracht wird.
- Weitere Maßnahmen zur „Einwegplastikfreiheit“ in Vorbereitung.

#### **Grünes Klassenzimmer verstärken (K-4)**

Das Umweltzentrum Hanau bietet zahlreiche Angebote zum Thema naturnahes Gärtnern für Schulen und Kindertageseinrichtungen an, die gut angenommen werden. Darunter:

- Beratung Gestaltung Außengelände

Eine ganzheitliche Gestaltung des Außengeländes kann bei Kindern die unterschiedlichsten Kompetenzen gezielt fördern und den gewollten Ausgleich zum Unterricht im Klassenzimmer bieten. Moderne Spielräume können Aggressionen vermindern, die Konzentration fördern, Kinder motivieren, sich auszuprobieren und Grenzen zu erfahren oder einfach nur Ruhe zu finden. Das Angebot umfasst eine persönliche Beratung nebst schriftlichem Protokoll. Des Weiteren bietet das Umweltzentrum die Durchführung von Aktionen mit Kindern, als Elternaktionen oder Eltern-Kind-Aktionen an. Auf Wunsch kann eine spezielle Beratung für Schulgärten angeboten werden.

- Fortbildung „Hilfe Natur“

Der Umgang von Lehrkräften mit Kindern in der Natur und die damit verbundenen Gefahren werden erörtert. In der heutigen Zeit sind Kinder und Eltern weniger in der Natur unterwegs. Das zieht einen „anderen“ Umgang mit der Natur und den Gefahren nach sich. Im Gegenzug tragen Erzieher\*innen und Lehrkräfte aber immer mehr Verantwortung. Die Fortbildung soll Sicherheit geben und Gegebenheiten aufzeigen, die gefährlich werden können.

- Beratung Umweltschule

Projekte im Schulgarten, zum Klima, zur Biologischen Vielfalt oder zur Demokratie sind geeignete Themen, die zur Auszeichnung als Umweltschule eingereicht werden können. Die Umweltschulen aus dem ganzen Main-Kinzig-Kreis treffen sich zweimal jährlich um Informationen und Neuigkeiten in der Bildung auszutauschen und werden vom Umweltzentrum Hanau betreut.

#### **Klimafreundlicher Wochenmarkt in Hanau (K-6)**

Das Umweltzentrum Hanau bietet ein breites Bildungsangebot zum Themenkomplex nachhaltiger Konsum, darunter auch Kurse, die den Hanauer Wochenmarkt als Bezugsquelle für regionale und saisonale Lebensmittel bekannt machen. Eine Bevorzugung, wie in der Maßnahme gefordert, ist aus rechtlicher Sicht nicht möglich.

#### **Veranstaltungsreihe Klimafreundlich speisen (K-7)**

Zum Thema nachhaltiger Lebensmittelkonsum bestehen mehrere Angebote in Hanau:

- Eine vegane Kochschule in Großauheim
- Ein Foodsharing-Kampagne zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- Das entsprechende Kursangebot des Umweltzentrums Hanau
- Verschiedene Aktionen zum Thema plastikfrei leben (Infoveranstaltungen, Refill Hanau)

### **Initiative „Selbstmach-Werkstätten“ (K-10)**

Mehrere entsprechende Angebote sind in Hanau verfügbar, darunter das Repair-Café, unterstützt vom Seniorenbüro, sowie DIY Kurse des Umweltzentrums. Geplant ist auch ein Schulprojekt „Repair Café on tour“. Am Hanauer Freiwilligentag wurde an der ersten Hanauer Fahrradreparaturstation neben dem Café Central gemeinsam mit dem Repair Café teilgenommen. Weitere Fahrradreparatur- und Pumpstationen sind in Planung.

### **Sammelstellen für Mobilfunkgeräte (K-11)**

Neben den regulären Möglichkeiten, alte Handys zu entsorgen (gesetzl. Verpflichtung des Einzelhandels ab 400 qm), gibt es in Hanau mehrere Projekte, bei denen mit dem Erlös konkrete Projekte gefördert werden:

- Erlöse des Projektes der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung in Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe fördern den Artenschutz in der Region.
- Die Firma Umicore fördert den Sterntaler e.V. im Rahmen der Aktion „Altes Handy abgeben und drei Euro spenden!“
- Der Grundschüler Luis Blank sammelt für die Zoologische Gesellschaft Frankfurt Handys, der Erlös wird für den Schutz bedrohter Berggorillas verwendet. Eine Sammelstelle befindet sich im Umweltzentrum Hanau, eine weitere wird im Wildpark Alte Fasanerie eingerichtet.

### **Veranstaltung „Alt gegen Neu“ (K-12)**

Die Stadtwerke Hanau fördern den Austausch von ineffizienten Haushaltsgeräten. Gefördert werden Haushaltskühlgeräte der Energieeffizienzklasse A+++ (50 €), Wäschetrockner der Energieeffizienzklasse A und besser (strom- oder gasbetrieben) (50 €), eine Heizungsumstellung von Öl, Strom oder Kohle auf eine umweltfreundliche Gasheizung (300 €).

### **Teilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ (G-1)**

Bereits vor 2013 erarbeitet. Die HEMG hatte eine entsprechende Studie in Auftrag gegeben: „Energieeinsparpotentiale in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Hanau auf Grundlage eines Energieberichts“. Im Rahmen der Mitgliedschaft der Stadt Hanau beim Konvent der Bürgermeister findet ein Controlling der Umsetzung statt (vgl. Bericht zum Aktionsplan für Nachhaltige Energie auf [klima.hanau.de](http://klima.hanau.de)).

### **Nutzung von Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung kommunaler Gebäude (G-4)**

Zahlreiche EE-Anlagen sind bereits in kommunalen Gebäuden installiert, darunter die Bürgersolaranlage der Lindenausule, die Geothermie-Heiz- und Kälteanlage im Klinikum Hanau und die Pelletheizung der Pestalozzischule.

Um ihrer besonderen Vorbildfunktion Rechnung zu tragen, nutzt die Stadt Hanau zudem in allen ihren Gebäuden Ökostrom. Energetische Sanierungen von städtischen Schulen und Sporthallen brachten im Zeitraum von 2009 bis 2014 Einsparungen von mehr als 2,4 Millionen kWh an Wärmeenergie und eine Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von rund 400 t/a. Darüber hinaus ließ der Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement Kindertagesstätten mit Pelletheizungen ausstatten.

### **Einführung bzw. Weiterführung von „Energiesparmodellen in Schulen und Kitas“ (G-5)**

Die energetische Sanierung der Hanauer Schulen wird durch die Abteilung Immobilien und Baumanagement kontinuierlich fortgesetzt. Ergänzend bietet das Umweltzentrum Hanau Kurse für Schüler\*innen und Lehrkräfte zum Thema Energiesparen an, darunter die Kurse „Lernwerkstatt Energie“, „Klima für Kleine“ und „Klima Kenner & Energie-Forscher“.

## **Informationen zu energieeffizienten Bauen und dem Einsatz erneuerbarer Energien (G-12)**

### **Informationen und Beratungen über Solaranlagen (EE-3) Beratungen zu erneuerbaren Energien (EE-5)**

- Informationen zu energieeffizientem Bauen werden zur Verfügung gestellt über: a) das Energieberatungsangebot, b) das Förderportal Hanau, c) den Internetauftritt der Stadt Hanau. Führungen durch die (Passivhaus) Venussee-Siedlung befinden sich in Planung.
- Das Solarkataster Hessen wird über hanau.de beworben, das Hanauer Förderportal bietet Information über Fördermöglichkeiten von Solaranlagen (klima.hanau.de).
- Infoveranstaltung Mieterstrom: Anlässlich des 2017 geänderten Mieterstromgesetzes fand am 22.02.2018 eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „Energiewende – machen wir selber“ statt. Die vortragenden Experten von der Sonneninitiative e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. erläuterten die wesentlichen technischen und finanziellen Aspekte und standen den interessierten Bürger\*innen für Fragen zur Verfügung. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der Stadtwerke Hanau, die sich als Ansprechpartner für zu planende Mieterstrom-Projekte vorstellten.

### **Ausbau der Projektbeteiligung der Stadtwerke Hanau (EE-6)**

Die Stadtwerke haben mehrere Beteiligungen an Solar- und Windkraftanlagen.

### **Aufbau einer Energiegenossenschaft (EE-7)**

Bereits 2010 wurde die Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG gegründet, so dass der Aufbau einer weiteren nicht sinnvoll war.

### **Ergänzende Lehrinhalte (EE-8)**

Das Umweltzentrum Hanau bietet ein vielfältiges Bildungsangebot für Schulklassen, darunter verschiedene Kurse, die sich mit dem Thema Erneuerbare Energien und verwandten Themenkomplexen wie Klimawandel und nachhaltiger Konsum beschäftigen. Darunter sind die Kursangebote:

- „Lernwerkstatt Energie“  
Handlungsorientiertes, aktives Arbeiten an Lernstationen sowie die Durchführung von Experimenten ermöglichen einen ersten Zugang zum Thema Energie und Klima. Die Lernwerkstatt Energie eignet sich gut als Einführung in fächerübergreifende Unterrichtsthemen wie Energie allgemein, erneuerbare Energien, Ressourcenschonung und Klimaerwärmung. Für die Nutzung der Lernwerkstatt Energie wird ein Raum benötigt, in dem 6 Tische Platz finden, um die die Kinder herumgehen können, zusätzlich zwei Stromanschlüsse und eine Verlängerungsschnur von ca. 10 m.
- „Klima“  
Im dreitägigen Projekt Klima werden Kurse aus den Bereichen Naturwissenschaften, Klima und Ernährung aufeinander aufbauend durchgeführt. Die Kinder erfahren altersgerecht und aktiv den schwierigen Zusammenhang zwischen Physik, Wetter, Ernährung und den Auswirkungen auf das Klima. Im ersten Kurs werden die physikalischen Grundlagen vermittelt, der zweite Kurs behandelt das Phänomen Wetter und Klima allgemein. (Je nach Alter ist die Klimaveränderung ebenfalls Thema). Im dritten Kurs erfolgt die Verknüpfung in die Lebenswelt der Kinder am Beispiel von klimafreundlicher Ernährung.

### **Teilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ (M-1)**

Ein Teilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ liegt nicht vor. Ein Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität wird aktuell im Rahmen des „Nahmobilitätscheck Großauheim“ (Land Hessen, ivm - integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main) erarbeitet, die Ergebnisse sollen auf weitere Stadtteile übertragen werden. Gleichzeitig werden derzeit die Voraussetzungen für die Durchführung des geförderten Projektes „Besser zur Schule“ geschaffen.

### **Mobilitätskonzept Hanau (M-2)**

Ein Mobilitätskonzept liegt nicht vor, ein Radverkehrskonzept wird derzeit von HIS erarbeitet. Verbesserungen im Radverkehr, für den ÖPNV und im Bereich E-Mobilität werden von den zuständigen Fachabteilungen oder Eigenbetrieben sukzessive vorangetrieben. Beispielhafte Projekte sind:

- Die Arbeitsgemeinschaft „Nahmobilität Hessen“ (AGNH) hat im Rahmen ihrer Aktivitäten zusammen mit dem Land Hessen Nahmobilitätschecks als Fördertatbestand eingeführt; Hanau hat sich erfolgreich als eine von fünf Pilotkommunen beworben (siehe M-1).
- In Kooperation mit Hanau Marketing hat die Stabsstelle Nachhaltige Strategien von Mai bis August 2018 erstmals ein „Bewachtes Fahrradparken“ im Innenhof des Rathauses während der Markttag mittwochs und samstags angeboten. Dieses Angebot war für die Bürger\*innen kostenlos, wurde rege, teilweise begeistert angenommen und soll im nächsten Jahr wiederholt werden, ein neuer Standort wird aufgrund des Rathausumbaus noch gesucht.
- Die Infrastruktur für sicheres Fahrradparken (Aufstellen von Fahrradanschließbügeln) wird sukzessive verbessert, zuletzt am Heinrich-Fischer-Bad, am CongressPark Hanau, in der Steinheimer Altstadt, bei den Stadtwerken Hanau.
- Der Nahverkehrsplan wird von der HLNO (Hanau Lokale Nahverkehrsgesellschaft) fortgeschrieben.
- Öffentliche E-Lade-Stationen wurden u.a. von den Stadtwerken Hanau und der Parkhaus GmbH eingerichtet.
- Regelmäßige Aktionen des Klimaschutzmanagers, um das Alltagsradeln in Hanau zu befördern, wie Fahrradaktionstage und die Teilnahme am STADTRADELN. Hanau nimmt regelmäßig an diesem interkommunalen Wettbewerb des Klimas-Bündnisses teil. Insgesamt wurden seit 2008 240.640 km erradelt, was einer CO<sub>2</sub>-Vermeidung von 35 Tonnen entspricht.
- Hanauer Radkalender. Der Flyer mit vielen Terminen rund ums Radfahren in Hanau und Aktionen zu „kurzen Wegen für den Klimaschutz“ (wie Fahrrad yoga, Fahrradgottesdienst, Fahrradaktionstag) erschien erstmals 2018, er ist auch für 2019 in Planung.

### **Bessere Kennzeichnung der Verkehrswege für Fußgänger und Fahrradfahrer (M-3)**

Die Beschilderung der Rad- und Fußwege wird kontinuierlich ausgebaut und optimiert.

### **Restriktionen im Autoverkehr (M-5)**

Im Zuge des deutschlandweit beachteten Stadtumbaus der Innenstadt Hanau wurden bereits drei von fünf zentralen Plätzen autofrei gestaltet. Die Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen des Platzes um die Wallonisch-Niederländische Kirche zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind bereits geplant und beschlossen. Derzeit wird der „autofreie Schlossplatz“ vorbereitet. Dabei wird auf die Intermodalität geachtet (ZOB, Parkhäuser, Radabstellanlagen, Fußwegeverbindungen). Bestandsbäume wurden teilweise erhalten, andere nachgepflanzt. Ziel ist es, Hitzeinseln zu vermeiden und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

### **ÖPNV-Nutzung erleichtern (M-6)**

Veranstaltungstickets umfassen in vielen Fällen den Fahrpreis für die Anreise mit den ÖPNV. Die Benutzerfreundlichkeit wurde zudem durch ein rechnergestütztes Betriebsleitsystem und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit erhöht.

### **Machbarkeitsstudie Umbau des Fahrzeugparks im ÖPNV (M-7)**

Eine entsprechende Studie wurde von der Hanauer Straßenbahn Gesellschaft in Auftrag gegeben. Seit Anfang 2018 läuft darauf aufbauend eine Testphase für Elektrobusse.

### **Bauliche Verbesserung der klimafreundlichen Infrastruktur (M-8)**

Entsprechende infrastrukturelle Maßnahmen werden im Rahmen des KIP umgesetzt. Eine gute Datengrundlage zur Planung und Evaluierung der Umsetzung ist durch den alle zwei Jahre durchgeführten Fahrradklima-Test des ADFC gegeben, hier konnte sich Hanau in der Platzierung zuletzt deutlich verbessern. Die Ergebnisse 2018 sind in Kürze zu erwarten.

### **Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen (M-9)**

Die Umgestaltung des Freiheitsplatzes erfüllt die wesentlichen Anforderungen einer verkehrsmittelübergreifenden Mobilitätsstation. An mehreren Hanauer Bahnhöfen wurden Abstellboxen für Fahrräder errichtet. Mit dem Leihrad-Anbieter Byke wurde 2018 eine mehrmonatige Testphase zur Etablierung eines Free-Floating-Angebots durchgeführt. Im Baugebiet Pioneer sind E-Lade- und Leihstationen für Autos und Fahrräder in Planung. Diese Mobilitätsstationen sollten auf weitere Gebiete in der Stadt ausgedehnt werden.

### **Elektro-Fahrzeuginfrastruktur bereitstellen (M-12)**

Die E-Ladeinfrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut, die Hanauer Parkhaus GmbH und die Stadtwerke Hanau halten die meisten E-Parkplätze vor, darüber hinaus Unternehmen und die Baugesellschaft Hanau. Über das Behindertenwerk Main-Kinzig können E-Bikes ausgeliehen werden. Ladestationen für Fahrräder gibt es bei IKEA, BayWa und an mehreren Restaurants im Main-Kinzig-Kreis. Außerdem an den Park-and-Charge-E-Tankstellen der Stadtwerke Hanau am Rondo und neu am Wildpark Alte Fasanerie.

Im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche organisierte die Stabsstelle Nachhaltige Strategien am 22.9.2018 den ersten Hanauer E-Mobilitätstag zum Ausrollen der öffentlichen Ladestationen der Stadtwerke Hanau und zur Präsentation des E-Fuhrparks der Stadt Hanau. In Kooperation mit der Hanauer Straßenbahn wurde an diesem Tag kostenloser ÖPNV angeboten.

### **Initiative Nachbarschaftsnetzwerk (M-13)**

Entsprechende Angebote werden durch die Freiwilligenagentur, das Seniorenbüro sowie im Rahmen der Senioreninitiative „Aktiv in Auheim“ geboten.

### **Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept**

BI-4 Freiwilliger Klimaschutzzuschlag

W-2 Schaffen eines zentralen Energieberatungszentrums

W-5 Wirtschaftsförderung für umweltfreundliche Firmen und Umwelttechnologien

W-10 Gemeinsamer Hofladen

K-9 Klimaverbund Hanauer Restaurants

G-8 Förderprogramm für energetische Altbausanierung

G-11 Geschäftseingänge energetisch sinnvoll gestalten  
W-8 Ausbau des Einsatzes von ecoSpeed und ÖKO-PROFIT in Unternehmen EE-  
4 Empfehlungen für Windkraftanlagen

### **Noch nicht umgesetzte Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept**

BI-12 Stromsparwettbewerb  
K-3 Urbaner Gartenbau auf öffentlichen Flächen  
G-2 Teilkonzept „Integrierte Wärmenutzung in Kommunen“  
G-10 Auszeichnung von Modellsanierungen  
M-2 Mobilitätskonzept Hanau  
M-4 Fußgängerverkehr stärken  
M-10 Duschmöglichkeiten für fahrradfahrende Pendler M-11  
Verleih von Lastenfahrrädern

### **Weitere umzusetzende Maßnahmen 2019/20**

Anpassungsprojekte Klimawandelfolgen, z.B. Entsiegelungskampagne (Vorgärten, Hinterhöfe, Gründächer), Solarkampagne  
Fortführungen bestehender Formate und Veranstaltungen wie z.B. „HausHochZwei“ und STADTRADELN, Maßnahmen gegen Einwegplastik

### **Allgemeine Aufgaben der/s Klimaschutzmanager/in zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts**

- Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen
- Aufbau von Netzwerken der beteiligten Akteure
- Recherche von Finanzierungsmöglichkeiten und Prüfung sowie Beratung zur Anwendbarkeit
- Durchführung (verwaltungs-)interner Informationsveranstaltungen und Schulungen
- Erfassung und Analyse von klimaschutzrelevanten Daten
- Vernetzung mit anderen Klimaschutzmanager\*innen und sonstigen Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Klimaschutzprojekte
- Weiterführung und Konkretisierung der bereits im Klimaschutzkonzept oder Teilkonzept angedachten Verstetigungsstrategie für das Klimaschutzmanagement (Einbau bzw. Etablierung des Klimaschutzmanagements in die Organisationsstruktur der Verwaltung, Verankerung und Pflege als Querschnittsthema in der Verwaltung etc.)

### **Wichtige interne und externe Partner, die einzelne Maßnahmen aktiv bzw. unterstützend begleiten**

Abteilungen und Eigenbetriebe der Stadt Hanau: Hanau Infrastruktur Service, Stadtwerke Hanau, Untere Naturschutzbehörde, Hanau Straßenbahn GmbH, Hanau Marketing GmbH, Seniorenbüro der Stadt Hanau, Hanau Wirtschaftsförderung GmbH, Umweltzentrum Hanau, Baugesellschaft Hanau, Stabsstellen Stadtteilentwicklung und Demographie

Erfolgreiche Kooperationen bestehen zudem mit den folgenden Institutionen: Behindertenwerk Main Kinzig, ADFC Main-Kinzig, Evonik Industries AG, Fraunhofer Projektgruppe IWKS, Kreishandwerkerschaft Hanau, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Menschen für Hanau, Foodsharing Hanau und Main-Kinzig-Kreis, Vereinigung freischaffender Architekten, Sparkasse Hanau, Deutsches Pelletinstitut (DEPI), Institut für Gebäudetechnologie, Passivhaus Institut, Biolysa e.V., Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.